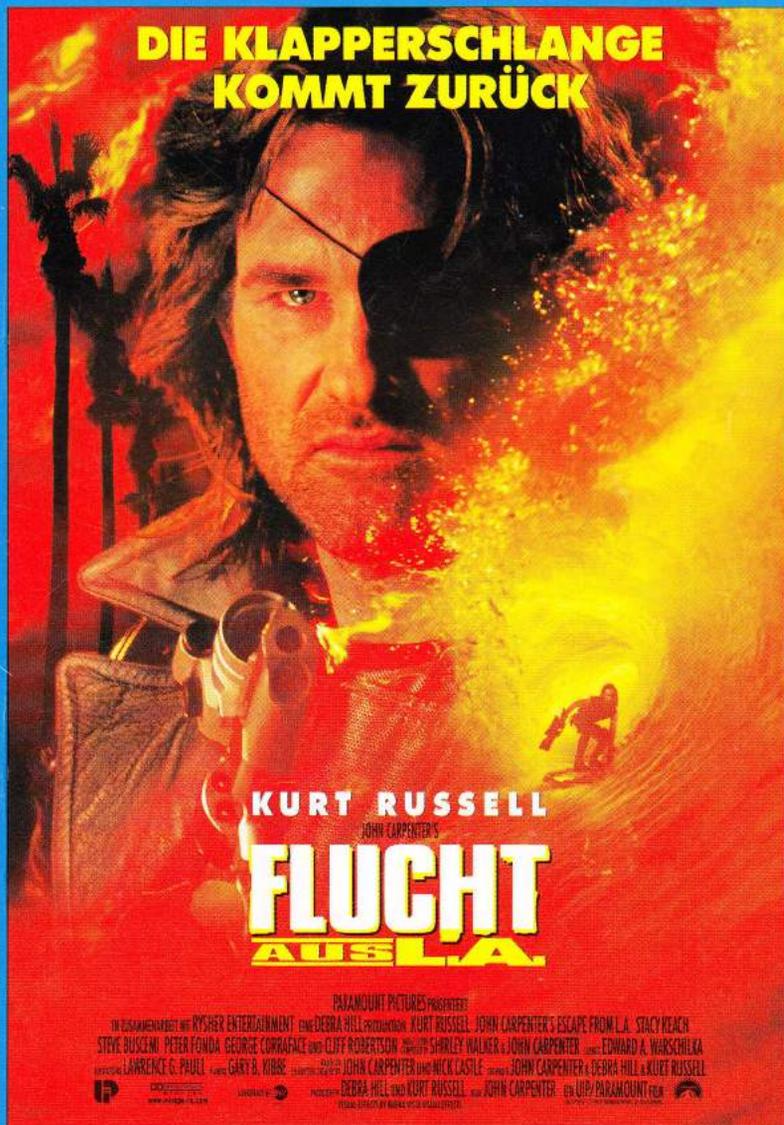




UNITED INTERNATIONAL PICTURES GMBH

A *Paramount* • Metro Goldwyn Mayer • UNIVERSAL COMPANY



# FLUCHT AUS LA

START: 31. OKTOBER 1996

Ein UIP/PARAMOUNT Film

INHALTSVERZEICHNIS

Die Besetzung.....	Seite	1
Der Stab.....	Seite	1
Die Synchronisation.....	Seite	2
Der Inhalt.....	Seite	4
Kurzinhalt.....	Seite	5
Produktionsnotizen.....	Seite	6
Die Besetzung		
Kurt Russell.....	Seite	12
Stacey Keach.....	Seite	13
Steve Buscemi.....	Seite	13
Peter Fonda.....	Seite	14
George Corraface.....	Seite	14
Bruce Campbell.....	Seite	14
Valeria Golino.....	Seite	15
Pam Grier.....	Seite	15
A.J. Langer.....	Seite	16
Cliff Robertson.....	Seite	16
Michelle Forbes.....	Seite	17
Der Stab		
John Carpenter.....	Seite	18
Debra Hill.....	Seite	20
Gary B. Kibbe.....	Seite	21
Lawrence G. Paull.....	Seite	21
Robin Michel Bush.....	Seite	22
Edward A. Warschilka.....	Seite	22
Information über den Original Score.....	Seite	23
Information über den Soundtrack.....	Seite	24

# FLUCHT AUS LA

## DIE BESETZUNG

Snake Plissken.....Kurt Russell  
Malloy.....Stacy Keach  
Eddie.....Steve Buscemi  
Pipeline.....Peter Fonda  
Cuervo Jones.....George Corraface  
Surgeon General.....Bruce Campbell  
Taslina.....Valeria Golino  
Hershe.....Pam Grier  
Utopia.....A.J. Langer  
Präsident.....Cliff Robertson  
Brazen.....Michelle Forbes

## DER STAB

Regie.....John Carpenter  
Produktion.....Debra Hill &  
Kurt Russell  
Drehbuch.....John Carpenter & Debra Hill &  
Kurt Russell  
basierend auf den Charakteren er-  
schaffen von.....John Carpenter & Nick Castle  
Kamera.....Gary B. Kibbe  
Ausstattung.....Lawrence G. Paull  
Kostümdesign.....Robin Michel Bush  
Schnitt.....Edward A. Warschilka  
Musik komponiert von.....Shirley Walker & John Carpenter  
Visual Effects.....Buena Vista Visual Effects

DIE SYNCHRONISATION

Kurt Russell.....Manfred Lehmann  
Stacy Keach.....Thomas Fritsch  
Steve Buscemi.....Santiago Ziesmer  
Peter Fonda.....Christian Brückner  
George Corraface.....Frank Glaubrecht  
Bruce Campbell.....Andreas Hosang  
Valeria Golino.....Iris Artajo  
Pam Grier.....Frank Schaff  
A.J. Langer.....Daniela Hoffmann  
Cliff Robertson.....Jürgen Thormann  
Michelle Forbes.....Sabine Jaeger

Berliner Synchron Wenzel Lüdecke  
Dialogbuch: Johanna Schneider  
Dialogregie: Frank Schaff  
Originaltitel: ESCAPE FROM L.A.  
Laufänge: 101 Minuten

Soundtrack bei EAST WEST  
Original Score bei MILAN



DER INHALT

Schauplatz Los Angeles: Die Stadt ist völlig zerstört - ein mächtiges Erdbeben trennte die einstige Metropole vom Kontinent ab und ließ L.A. zur Insel werden. Seitdem nutzt die erzkonservative Regierung um den Präsidenten der Vereinigten Staaten (Cliff Robertson) die Stadt als gigantische Gefängnisinsel. Wer hier landet, ist verloren. Und hat gegen die bizarren Gesetze in den USA der Zukunft verstoßen: Zigaretten, Religionsfreiheit, der Konsum rohen Fleisches und ungenehmigte Heirat sind strengstens untersagt. Alle diese moralischen Vergehen gelten als kriminell.

Doch es gibt eine Gegenbewegung zur Regierung. Ein Revolutionskommando, angeführt vom fanatischen Cuervo Jones (George Corraface) hat dem Staat - oder was davon übrig ist - den Kampf angesagt.

Utopia (A.J. Langer), die Tochter des Präsidenten, besitzt eine Satelliten-Steuerung, die in den falschen Händen das Ende der Menschheit bedeuten würde. Mit dieser Killer-Waffe ist sie zu Cuervo Jones übergelaufen, der damit finstere Pläne schmiedet.

Nur ein Mann kann dieses todbringende Gerät zurückbringen und so die Erde retten: Snake Plissken (Kurt Russell)! Doch er tut es nicht freiwillig. Als Häftling der Hölleninsel von L.A. wird er gezwungen, innerhalb von 24 Stunden das Gerät zurückzubringen und Utopia zu eliminieren, sonst wird ein in seinen Körper injiziertes Gift ausströmen und Plissken töten.

Snake bleibt keine Wahl. Mit einem U-Boot wird er auf die Mission gebracht und erreicht so die einst so sonnige Stadt, die jetzt nur noch von Feuer und Gewalt beherrscht wird. Sofort macht sich Plissken auf die Suche nach Cuervo Jones und Utopia. Der schräge Map-to-the Stars Eddie (Steve Buscemi) begleitet ihn, und führt ihn genau in die Höhle des Löwen - als Gefangenen! Jetzt muß sich beweisen, ob "Die Klapperschlange" sich wieder einmal aus der Schlinge befreien kann.

Im Fußballstadion von L.A. kommt es zu einem mörderischen Endkampf, bevor das Schicksal seinen Lauf nimmt...

# FLUCHT AUS L.A.

## KURZINHALT

Sechzehn Jahre sind vergangen, seitdem Snake Plissken (Kurt Russell), "Die Klapperschlange", den Präsidenten der Vereinigten Staaten aus einem apokalyptischen New York retten konnte. Sechzehn Jahre, in denen sich viel verändert hat....

Es ist das passiert, vor dem alle Angst hatten: Das große Erdbeben hat Los Angeles verwüstet. Durch die Katastrophe ist die einstige Metropole komplett vom Wasser umschlossen.

Ein neuer Präsident ist an der Macht und hat die USA in eine erzkonservative Diktatur verwandelt. Jeder, der gegen die staatliche Ordnung verstößt, wird nach L.A. verbannt, denn nur die verwüstete Insel hält sich nicht an die Regeln des Regimes. Hier herrscht der anarchistische Guerilla Cuervo Jones (George Corraface), der die Macht an sich gerissen hat. Doch ausgerechnet Utopia (A.J. Langer), die Tochter des Präsidenten (Cliff Robertson), verbündet sich mit Cuervo. Bei sich trägt sie einen Plan ihres Vaters für ein düsteres Weltuntergangsszenario, der die Menschheit innerhalb weniger Sekunden auslöschen könnte.

Beauftragt von den Leuten des Präsidenten wird Snake auf die Insel geschickt, um Utopia zu eliminieren. Mit einem U-Boot wird er auf die Mission gebracht und erreicht so die einst so sonnige Stadt, die jetzt nur noch von Feuer und Gewalt beherrscht wird.

Der schräge Map-to-the-Stars Eddie (Steve Buscemi) begleitet ihn und führt ihn genau in Höhle des Löwen - als Gefangenen! Jetzt muß Snake beweisen, daß er sich wieder aus der Schlinge befreien kann.

PRODUKTIONSNOTIZEN

Kurt Russell schlüpft wieder in die Rolle der "Klapperschlange". 1981 gehörte "Die Klapperschlange" zu den Kinohits des Jahres und ist mittlerweile ein Kultfilm.

"Es macht mir Spaß, verschiedene Charaktere darzustellen. Snake Plissken gehört zu meinen Lieblingsrollen", sagt Kurt Russell. Ich finde ihn einfach faszinierend. Er weiß genau, was er vom Leben zu erwarten hat, und wie er deshalb reagieren muß."

"Snake Plissken gehört zu den Kultfiguren, an die man immer wieder erinnert wird. Es gibt keinen, der Plissken so gut darstellen kann wie Kurt Russell. Er vertieft sich vollkommen in die Rolle. Ich glaube, Snake ist die dunkle Seite in Kurts Leben. Er ist der schlechteste, bösartigste Antiheld der heutigen Filmlandschaft."

"Niemals hat jemand L.A. so dunkel und düster dargestellt wie in diesem Film" führt Russell weiter. "Ich glaube, der Charakter ist ein alter ego von John Carpenter. Er hat einen großartigen trockenen Humor und eine etwas seltsame Art, das Leben zu betrachten. Er gehört zu denjenigen, die dich mit leichter Hand führen, ohne ihre Betrachtungsweise aus den Augen zu verlieren. Es war einfach aufregend, mit John wieder zu drehen."

Bei **FLUCHT AUS L.A.** kam es zur erneuten Zusammenarbeit zwischen Kurt Russell und dem Regisseur John Carpenter und der Produzentin Debra Hill (die unter anderem "Halloween" produzierte).

"Nach dem Erdbeben in Los Angeles kam Kurt Russell zu mir und sagte: 'Ich glaube, es wird Zeit für uns mit L.A. das anzustellen was wir mit N.Y. gemacht haben'", sagt John Carpenter. "Er sagte mir, daß Snake Plissken die einzige Rolle ist, die er wieder spielen würde. Snake ist ein klassischer Charakter, den man nicht ändern muß. Niemand weiß so ganz genau, wie er wirklich ist und wo er eigentlich herkommt, aber man ist sich im klaren darüber, daß er der schlimmste Mensch in einer schlimmen Welt ist, und der sich um die Bösen kümmert. Dieser Film ist eigentlich das, was ich einen "cowboy noir" nenne, ein schwarzer Western, der in der Zukunft spielt."

Die Idee für eine Fortsetzung von "Die Klapperschlange" war aber eigentlich immer nur eine Überlegung. Die Entscheidung dafür fiel nach dem Erdbeben in Los Angeles im Jahre 1994.

"John, Kurt und ich trafen uns für fünf Stunden in meinem Haus", sagt Debra Hill. "Wie viele andere Leute in Los Angeles saßen wir

# FLUCHT AUS L.A.

um den Küchentisch und redeten darüber, wie wir das Erdbeben erlebt haben. In den letzten Jahren, glaube ich, haben viele Menschen über einen Wegzug von Los Angeles nachgedacht. Die Feuer, Fluten, Erdbeben und die Gewalt macht uns allen irgendwie Angst. Es ist das Hauptthema in der ganzen Stadt, eigentlich im ganzen Land. Kurt, John und ich dachten, warum nicht einen Schritt weitergehen und das Mögliche schon mal durchspielen. Es war exakt die richtige Zeit, diesen Film zu machen. John fing mit dem Schreiben des Drehbuches an, und Kurt und ich ergänzten es. So entstand in der Zusammenarbeit das endgültige Drehbuch."

"Es ist toll zu sehen, wie gut das Zusammenwirken zwischen John und Kurt klappt", fährt Hill fort. "Die Chemie stimmt einfach und sie haben wirklich Spaß miteinander. Ihre Zusammenarbeit basiert auf absolutem Vertrauen. Ich glaube, das ist der Grund, warum die Figur Snake Plissken funktioniert. Sie ist ein Teil von den beiden."

Am 11. Dezember 1995 begannen die siebzig nächtlichen Dreharbeiten. Carpenter brachte ein Teil seiner Crew von vorherigen Filmen mit. Darunter den Kameramann Gary B. Kibbe ("Das Dorf der Verdammten", "Mächte des Wahnsinns") und Editor Edward A. Warschilka ("Das Dorf der Verdammten", "Rambo III"). Produktionsdesigner Lawrence G. Paull ("Blade Runner", "Zurück in die Zukunft") und Kostümdesigner Robin Michel Bush ("Das Dorf der Verdammten", "Mächte des Wahnsinns") kreierte die visuellen Teile von Carpenters Vision. Supervisor der Visuellen Effekte, Kimberly K. Nelson, Special Effects Coordinator Marty Bresin und Buena Vista Visual Effects Supervisor Michael Leesa lieferten die spektakulären Effekte für den Film, darunter die sensationelle Surfszene entlang dem Wilshire Boulevard.

Nahezu jede Ecke der Stadt wurde in den Film mit einbezogen, z.B. solche locations wie Queen Mary, Union Station, Biltmore Hotel, Griffith Park, und für den futuristischen Look, das L.A. Coliseum.

Die Produzenten nutzten auch Gegenden, die noch vom Erdbeben 1994 brachlagen. Zuzüglich wurde ein Set gebaut, der den zerstörten Sunset Boulevard darstellt.

"Wir taten in Los Angeles das gleiche, was wir in New York taten", sagt Produzentin Debra Hill. "Wir nahmen die den Touristen meist bekannten locations, die als Symbole für L.A. gelten und bauten sie in den Film ein. Das San Fernando Valley wurde zum San Fernando See. Snake landet an der Hollywood Bowl, läuft den Sunset Boulevard am Chinese Theater vorbei, weist eine Straßenkarte von Map-To-The

# FLUCHT AUS L.A.

Stars Eddie am Sunset und Doheny zurück, geht zum Beverly Hills Hotel und endet schließlich bei einem Basketball-Spiel im Coliseum. Außerdem surft Snake den Wilshire Boulevard hinunter."

Die eigentlichen Dreharbeiten begannen auf der Spitze des Mt. Hollywood Drive im Griffith Park in Los Angeles, wo Snake am Mulholland Drive ankommt.

"Der erste Nachtdreh war sehr komisch", bemerkt Hill. "Kurt und ich fühlten uns so, als ob wir gerade am Freitagabend die Dreharbeiten von "Die Klapperschlange" beendet hätten und uns nach dem Wochenende wieder treffen. Ich glaube, daß wir drei eine gewisse Reife mit in den neuen Film brachten, die wir vor 15 Jahren einfach noch nicht hatten. Kurt trug zu Anfang der Dreharbeiten von FLUCHT AUS L.A. die gleichen Klamotten, die er vor 15 Jahren in "Die Klapperschlange" trug, und sie paßten ihm perfekt. Es ist das einzige Filmkostüm, das er über all die Jahre seiner Karriere behalten hatte."

Produktionsdesigner Lawrence G. Paull, der für einen Oscar und einen British Academy Award für "Blade Runner" nominiert war, trug mit seinen spektakulären Bauten, die das Los Angeles der Zukunft nach einem Erdbeben darstellen, wesentlich zum Gelingen des Films bei. Teilweise nahm Paull das Erdbeben von Mexiko und von China, bei dem 600.000 Menschen ihr Leben lassen mußten, als Vorlage. Mit Fackeln und Ölfässern wurde der Sunset Boulevard nach einem Erdbeben der Stärke 9.6 dargestellt.

"Die Leute leben hauptsächlich auf der Straße auf der Insel Los Angeles. Deshalb mußte ich eine nächtliche Welt mit Märkten und Überlebensgebäuden bauen", sagt Paull.

"Da fast der ganze Film in der Nacht gedreht wurde, war es schwierig, das Licht richtig zu setzen. Wir mußten uns sehr bemühen um die Straßenbeleuchtung, die Verkehrsampeln, und daß die Menschen im richtigen Lichtverhältnis standen."

"Wir nahmen an, daß das Erdbeben während der Rush hour passierte, und so bauten wir den Santa Monica Freeway als Ruine nach", fährt Paull fort. "Diese Szene wurde in einem anderen Teil von Carson gedreht, wo über 200 demolierte Autos hingebracht wurden. Diese bildeten eine Autostadt, wo die Menschen leben mußten."



Happy Kingdom, wo der Film endet, wurde in den Universal Studios gedreht.

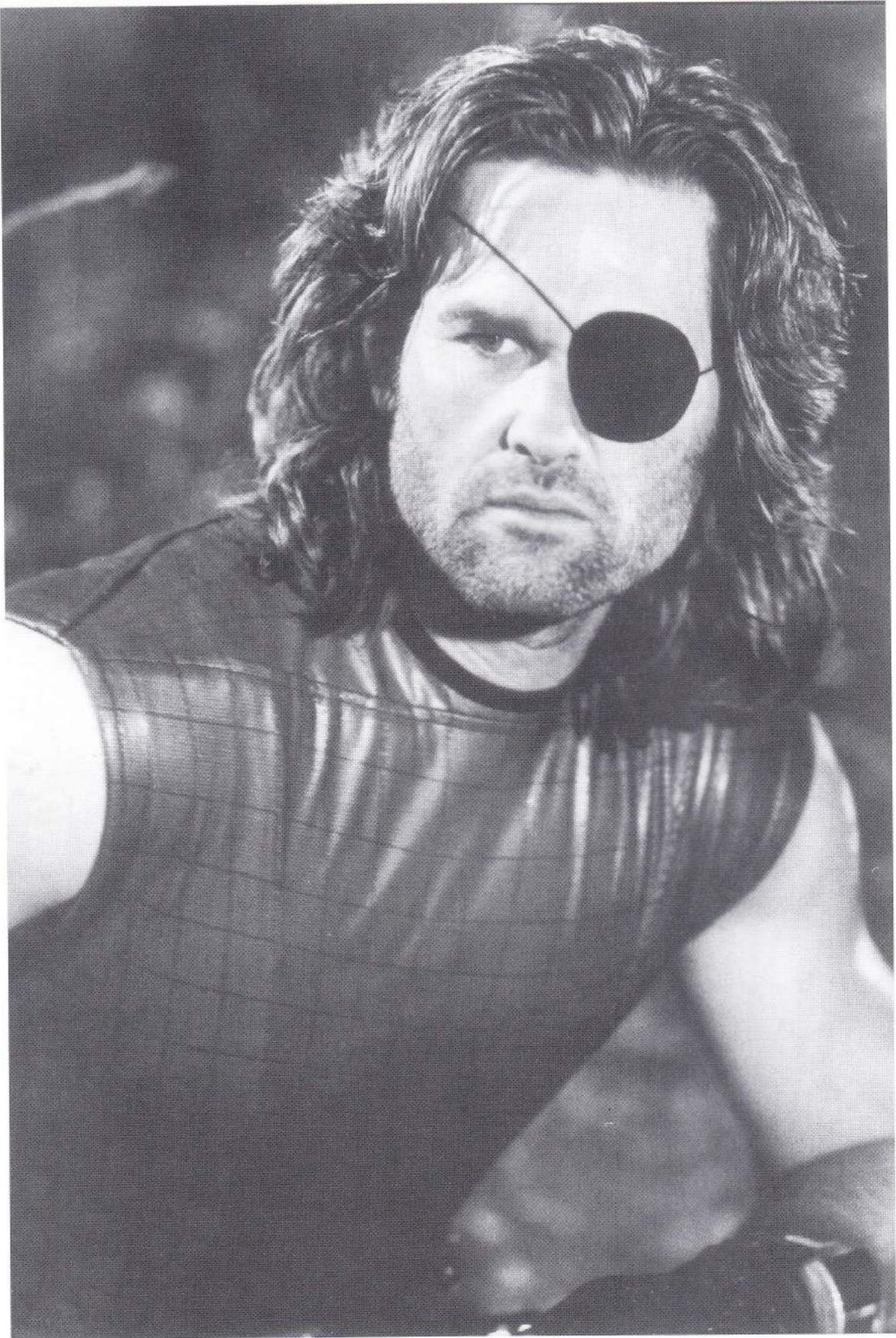
Buena Vista Visual Effects kreierte die große rollende Welle entlang dem Wilshire Boulevard und das futuristische Einmann-Unterwasserboot, das durch das San Fernando Valley rast und von Lawrence Paull designed wurde.

"Die Miniaturen mußten maßstabgerecht zum Wasser passen, und das war nicht so einfach", sagt die Produzentin Hill. "Die Wellen am Strand konnte man nachbauen, aber nicht das Wasser. Es war eine Herausforderung. Wir fanden in einem Themenpark in Texas eine Wellenmaschine mit dem Namen Wave Loch. Wir kombinierten ein Stunt-double mit einem green screen und matte paintings, um es so real wie möglich erscheinen zu lassen", erklärt Hill.

Oscar-Gewinner Rick Baker ("Ed Wood", "Harry and the Hendersons", "An American Werewolf in London") kreierte spezielles Make-up für einige Charaktere im Film, darunter für Bruce Campbell, der den Surgeon General von Beverly Hills darstellt.

Sein Make-up dauerte viereinhalb Stunden lang. Es wurde viel mit Collagen und Implantaten gearbeitet.

Obwohl Plissken sein altes Kostüm aus "Die Klapperschlange" trug, kreierte Kostümdesigner Robin Michel Bush ein neues Kostüm, das etwas modernisiert war, da der Film im Jahre 2013 spielt.



DIE BESETZUNGKURT RUSSELL (Snake Plissken)

Seit mehr als 30 Jahren ist Kurt Russell in Komödien wie auch in Dramen und Action-Filmen zu sehen. Nicht nur in "Die Klapperschlange" sondern auch in den Filmen "Das Ding aus einer anderen Welt" und "Big Trouble in Little China" sowie im Fernsehfilm "Elvis" stand er für Regisseur John Carpenter vor der Kamera.

Auch in den Filmen "Executive Decision", "Tombstone" und "Stargate" spielte Russell die Hauptrolle. Kürzlich beendete er die Dreharbeiten zum Action-Thriller "Breakdown".

Zu seinen weiteren Filmen gehören unter anderem "Silkwood", "Mit einem Bein im Kittchen", "Swing Shift- Liebe auf Zeit", "Overboard - Ein Goldfisch fällt ins Wasser", "Tango & Cash", "Backdraft - Männer, die durchs Feuer gehen", "Das mörderische Paradies", "Rocket Man", "Winter People", "Captain Ron" und "Unlawful Entry".

Als junger Schauspieler drehte er für Disney 10 Filme, darunter "Follow Me, Boys", "The Computer Wore Tennis Shoes", "The Barefoot Executive" und "The Fox and the Hound" und verschiedene Episoden von "The Wonderful World of Disney".

Weitere Fernseharbeiten waren "Amber Waves" und "The Deadly Tower". In letztgenanntem Film portraitierte Russell Charles Whitman, einen Mörder aus Texas.

## STACEY KEACH (Malloy)

Nach seinem Abschluß an der University of California in Berkeley besucht Keach die Yale School of Drama und ist Absolvent der Londoner Academy of Music and Dramatic Arts. Zu seinen Fernsehcredits gehören "Mike Hammer", "The Blue and the Gray", "Mistral's Daughter", "Mission of the Shark" und die Titelrollen in "Hemingway", die ihm einen Golden Globe und eine Emmy-Nominierung einbrachte. Außerdem erhielt er eine Nominierung für den Cable ACE-Award für seine Darstellung in "John Carpenter Presents Body Bags".

Keach spielte in Filmen wie "Das Herz ist ein einsamer Jäger", "Polizeirevier Los Angeles Ost", "Luther", "Der reisende Henker", "Doc", "Fat City", "The Longriders", "Viel Rauch um nichts", "Cheech & Chongs heiße Träume", "Champions", "The Ninth Configuration" und "Class of 1999".

Für sein Broadway-Debüt "Indians" erhielt er eine Tony-Nominierung, und für "MacBird", "Eines langen Tages Reise in die Nacht" und für die Titelrolle in "Hamlet" beim New Yorker Shakespeare-Festival je einen Obie-Award.

## STEVE BUSCEMI (Map to the Stars Eddie)

Ihn sah man kürzlich im Komödien-Hit "Fargo". Außerdem spielte Buscemi in "Desperado", "Things To Do In Denver When You're Dead", "Living in Oblivion" und demnächst in "Somebody To Love".

Einen Spirit Award als bester Nebendarsteller erhielt er für seine Arbeit in "Reservoir Dog" und eine Nominierung für "Mystery Train".

Weitere Filmarbeiten waren "New York Stories", "Millers Crossing", "Barton Fink", "Twenty Bucks" und "Airheads".

In Filmen wie "Die Wiege der Sonne", "Hudsucker - Der große Sprung" und "Pulp Fiction" trat er in Cameo-Rollen auf.

PETER FONDA (Pipeline)

Während seiner dreißigjährigen Karriere spielte er in Filmen wie "Easy Rider", "Grace of My Heart", "Nadja", "Love and a .45", "Deadfall", "Dirty Mary, Crazy Larry", "Montana", "Der weite Ritt" und "Expeditionen in die Zukunft".

GEORGE CORRAFACE (Cuervo Jones)

Er lebt in Paris und ist hauptsächlich in Europa als Schauspieler tätig. Zu seinen Arbeiten gehören "Christopher Columbus: Die Entdeckung", "The Mahabharata", "Impromptu", "Nicht ohne meine Tochter" und "Die französische Revolution".

Im Fernsehen sah man ihn in "Young Indiana Jones Chronicles", "War and Remembrance" und "Esperanza".

BRUCE CAMPBELL (Surgeon General von Beverly Hills)

Zuvor spielte er in Filmen wie "Congo", "Hudsucker - Der große Sprung", "Army of Darkness", "Waxwork II", "Darkman", den zwei "Maniac Cop"- und den zwei "Evil Dead"-Filmen.

Auf dem Bildschirm war er in der Serie "The Adventures Of Brisco County, Jr." zu sehen.

Zu seinen Bühnenauftritten gehören unter anderem "The Lady From Dubuque", "Plaza Suite" und "Lucia de Lamermoor".

## VALERIA GOLINO (Taslima)

Sie spielte im Oscar-gekrönten Film "Rain Man" und den zwei "Hot Shots!"-Filmen.

Kürzlich sah man sie in "Four Rooms" und in einem Cameo-Auftritt in "Leaving Las Vegas".

Die Schauspielerin ist griechischer und italienischer Abstammung und wuchs in Italien auf. Hier gab sie auch mit Lina Wertmüllers "A Joke of Destiny" ihr Filmdebüt.

Danach hatte sie Filmrollen in "The Indian Runner", "Immortal Beloved", "Clean Slate", "The Year of the Gun" und "Big Top Pee Wee", ihr erster amerikanischer Film für die Paramount Pictures; Debra Hill war die Produzentin.

Neben anderen Ehrungen erhielt sie beim Filmfestival von Venedig einen Preis als beste Darstellerin.

## PAM GRIER (Hershe)

Zu ihren Kinofilmen gehören "Fort Apache, The Bronx", "Something Wicked This Way Comes", "Above The Law", "Posse", "Original Gangstas". In den 70er Jahren spielte sie in Action-Filmen wie "Coffy", "Foxy Brown", "Sheba Baby" und "Friday Foster".

Ihre Fernsehliste beinhaltet "Fresh Prince of Bel Air", "The Sinbad Show", "In Living Color", "The Elizabeth Morgan Story", "The Cosby Show", "Night Court", "Miami Vice" und "Crime Story".

1993 bekam sie den National Black Theater Festival Award und den African American Film Society Lifetime Achievement Award.

A.J. LANGER (Utopia)

Das amerikanische Fernsehpublikum kennt sie in ihrer Rolle als Rayanne in der von der Kritik gelobten Serie "My So-Called Life".

Auf der großen Leinwand sah man Langer in Wes Cravens "The People Under the Stairs" und in "And You Thought Your Parents Were Weird".

Zu ihren übrigen Fernseharbeiten gehört die Rolle von Dabney Colemans Tochter in "Drexell's Class". Sie hatte zahlreiche Gastauftritte in Shows wie "Diagnosis: Murder", "In the Heat of the Night", "The Wonder Years", "Blossom", "Parker Lewis Can't Lose", "Baywatch" und "Beverly Hills, 90120".

Außerdem spielte sie in dem CBS-After-School-Special "Between Mother and Daughter" und in den TV-Filmen "An Affectionate Look at Fatherhood" und "The Judds: Love Can Build A Bridge".

CLIFF ROBERTSON (Präsident)

Für seine Hauptrolle in "Charley" erhielt Robertson einen Oscar. Der erfahrene Schauspieler war in über 43 Filmen in den letzten 40 Jahren zu sehen. Präsident Kennedy schlug Robertson für die Darstellung seiner Person in "Patrouillenboot PT 109".

Robertsons andere Filme waren "Das Herz der Amazone", "Wind", "Mr. Bill", "The Sunset Boys", "Haß kennt keine Nachsaison", "Die drei Tage des Condor", "Obsession" und "Dominique".

## MICHELLE FORBES (Brazen)

Die gebürtige Texanerin begann ihre Schauspielkarriere in verschiedenen off-off-Broadway-Produktionen.

Forbes zog nach Los Angeles und begann beim Fernsehen zu arbeiten, darunter in der Rolle der Ensign Ro in "Star Trek: The Next Generation".

An der Los Angeles Met stand sie an der Seite von Arliss Howard in "Call It Clover".

Kürzlich beendete sie ihre Arbeit an dem NBC-Film "The Prosecutors" mit Stockard Channing an ihrer Seite, der in diesem Herbst im amerikanischen Fernsehen ausgestrahlt wird.

Zur Zeit steht sie in der Serie "Homicide: Life on the Street" vor der Fernsehkamera.

Zusammen mit Brad Pitt spielte Forbes im Film "Kalifornia". Neben Kevin Spacey und Frank Whaley sah man sie in "Swimming With Sharks".

DER STABJOHN CARPENTER (Regie/Drehbuch)

FLUCHT AUS L.A. ist John Carpenters 18. Regiearbeit. Für fünfzehn seiner Filme hat er auch die Musik komponiert.

Carpenter wurde in Carthage, New York, geboren und wuchs in Bowling Green, Kentucky, auf. Schon in jungen Jahren interessierte sich der Sohn eines College-Musikprofessors für den Film. Er besuchte die Western Kentucky Universität und schrieb sich in der University of Southern California in der Filmschule ein.

Nachdem er 1970 einen Oscar für seinen Kurzfilm "The Resurrection of Billy Bronco" (den er als Student an der USC drehte) erhielt, inszenierte er einige low budget, jedoch kommerziell erfolgreiche Filme wie "Dark Star - Finsterer Stern", "Assault - Anschlag bei Nacht" und "Halloween" (produziert von Debra Hill). Letztgenannter Film spielte weltweit über 75 Millionen Dollar ein bei einem Produktionsbudget von gerade mal 300.000 Dollar.

Carpenter machte sich einen Namen als Horrorspezialist mit Filmen wie "Nebel des Grauens", "Sie leben!", "Prince of Darkness" und "Christine". Es folgten "Die Klapperschlange", "Das Ding aus einer anderen Welt" und "Big Trouble in Little China"; "Memoirs of an Invisible Man", "In the Mouth of Madness", "Das Dorf der Verdammten" und die Science Fiction-Romanze "Starman", die Jeff Bridges eine Oscar-Nominierung als bester Darsteller einbrachte.

Für den Bildschirm inszenierte Carpenter "Someone's Watching Me", die Biografie "Elvis" (mit Kurt Russell in der Titelrolle) und die Showtime Horror-Trilogie "John Carpenter Presents Body Bags".

Als Drehbuchautor gab er mit "Die Augen der Laura Mars" sein Debüt. Ebenso schrieb er die Drehbücher zu "Halloween II", "Das Philadelphia Projekt", "Black Moon Rising", "Meltdown" und den TV-Western "El Diabolo", für den er einen Cable ACE Award für das beste Drehbuch erhielt.



DEBRA HILL (Produzentin/Drehbuchautorin)

Zu ihren Produktionsarbeiten gehört u.a. "Der König der Fischer", der fünf Oscar-Nominierungen erhielt. Der Film wurde von Terry Gilliam inszeniert, mit Robin Williams, Jeff Bridges und Mercedes Ruehl (gewann dem Oscar als beste Nebendarstellerin) in der Besetzung. Ebenso gewann der Film den Silbernen Löwen als bester Film beim Filmfestival in Venedig.

Hill schrieb und produzierte den Horror-Klassiker "Halloween - Die Nacht des Grauens" zusammen mit John Carpenter. Die beiden arbeiteten an weiteren fünf Projekten zusammen, darunter den beiden "Halloween"-Fortsetzungen, "Nebel des Grauens" und "Die Klapperschlange".

Später produzierte sie den David Cronenberg-Film "The Dead Zone", gefolgt von "Dead Office", "Clue" und "Big Top Pee Wee".

1985 gründete sie mit ihrer langjährigen Freundin Lynda Obst die Hill/Obst Productions. Sie produzierten zusammen "Adventures in Babysitting" und ebenso den TV-Pilotfilm für die gleichnamige Serie. Während ihrer gemeinsamen Zeit waren sie Produzenten von "Heartbreak Hotel" und "Der König der Fischer".

Hill war ausführende Produzentin des Fernsehwesterns "El Diabolo", den John Carpenter für HBO inszenierte; ebenso "The Disneyland 35th Anniversary Special" und "Attack of the 50 Ft. Woman" für HBO.

Weiterhin produzierte sie "Rebel Highway", eine Serie von Filmen für Showtime, die acht Cable ACE-Nominierungen erhielten.

Ihre erste Regiearbeit absolvierte sie mit einer Episode von "Monsters", gefolgt von einer Episode von "Dream On" für HBO. Sie co-produzierte "The Bells of Hope" für die 52. Präsidenten-Amtseinführung.

Debra Hill ist sehr umweltbewußt und fährt ein mit Naturgas angetriebenes Auto. Außerdem isst sie kein rotes Fleisch.

# FLUCHT AUS L.A.

## GARY B. KIBBE (Kamera)

FLUCHT AUS L.A. ist die achte Zusammenarbeit zwischen Kibbe und Carpenter. Er war als verantwortlicher Kameramann bei "Das Dorf der Verdammten", "In the Mouth of Madness", "Sie leben!", "Prince of Darkness", "Memoirs of an Invisible Man", "Big Trouble in Little China" und "John Carpenter Presents Body Bags" dabei.

Kibbe hat ebenso als D.P. bei "Double Dragon", "Robocop II" und "Love Struck" fungiert.

Er war verantwortlich für die erweiterte Kameraführung bei den Filmen "Die Maske", "Hot Shots" Teil 3", "Alien3", "Stand By Me", "City Slickers", "Sixteen Candles", "Misery", "Demolition Man", "Eine Frage der Ehre" und "Virtuosity".

## LAWRENCE G. PAULL (Ausstattung)

Er ist bestens bekannt für seine atemberaubende Ausstattung des Films "Blade Runner", die ihm einen British Academy Award und eine Oscar-Nominierung einbrachte.

Paull war Produktionsdesigner einer breiten Palette von Filmen, darunter "Zurück in die Zukunft" (er erhielt eine zweite Nominierung für den British Academy Award), "City Slickers", "Auf der Suche nach dem grünen Diamanten" und "Immer Ärger mit Sergeant Bilko".

Paull ist ausgebildeter Architekt. Er studierte an der University of Arizona und begann beim Film als Set Designer, stieg aber sehr schnell zum Art Director und dann zum Produktionsdesigner auf.

Seine erste selbständige Ausstattung war "Little Fauss and Big Halsy". Es folgten "The Hired Hand", "Star Spangled Girl", "W.W. and the Dixie Dance Kings", "The Bingo Long Traveling All-Stars & Motor Kings", "Which Way Is Up", "Blue Collar", "In God We Trust", "Project X" und "Cocoon: Die Rückkehr".

Weitere Filmen waren: "Die Abservierer", "Unlawful Entry", "Born Yesterday", "Predator 2", "Harlem Nights" und "Die Nackte Kanone 33 1/3".

ROBIN MICHEL BUSH (Kostümdesign)

Sie war bei den Filmen "Das Dorf der Verdammten", "In the Mouth of Madness", "Sie leben!" und "Starman" als Supervisor verantwortlich.

Bush kreierte die Kostüme zu "Der Stoff, aus dem die Helden sind", "Star Trek II: Die Rache des Khan" und "Streets of Fire".

Zu ihren Fernseharbeiten gehören Filme und Miniserie wie "John Carpenter Presents Body Bags", "Harry and the Henderson", "Where Pigeons Go to Die", "Amerika", "War and Remembrance" und "Winds of War".

EDWARD A. WARSCHILKA (Schnitt)

Auch er gehört zu den Crewmitgliedern, die schon mehrmals mit Carpenter zusammen gearbeitet haben. Für ihn ist es nach "Das Dorf der Verdammten", "In the Mouth of Madness", "John Carpenter Presents Body Bags" und "Big Trouble in Little China" mit **FLUCHT AUS L.A.** die fünfte gemeinsame Arbeit.

Weitere Filme waren u.a. "Stone Cold", "Daddy's Dyin'...Who's Got the Will?", "The Horror Show", "Rambo III", "The Running Man" und "Twice in a Lifetime".

## Der Original Score Soundtrack

**Music composed by Shirley Walker & John Carpenter**

Im Jahr 1997 machten wir mit dem Antihelden Snake Plissken einen gnadenlosen Höllentrip durch ein Gefängnis namens Manhattan. Unheimlicher Begleiter im futuristischen Fegefeuer war die Musik eines autodidaktischen Künstlers, der seit *Dark Star*, *Anschlag bei Nacht* und *Halloween* seine eigene Filmmusik spielte - die Rede ist von John Carpenter. Zusammen mit Alan Howarth komponierte er für *Die Klapperschlange* eine Musik, die den dahinfliegenden Big Apple tatsächlich in ein wüstes Gefängnisareal verwandelte. Carpenters karg inszenierte elektronische Atmosphäre sollte im Laufe der Zeit zum Soundtrack für viele Orwellsche Phantastereien werden.

Jetzt ein Sprung ins Jahr 2013. Schauplatz der Handlung ist diesmal das post-apokalyptische Los Angeles, ein neuer Ort, an den unsere faschistische Regierung ihre Verbannten schickt. Und wieder findet sich Snake Plissken in der urbanen Hölle ein, im Dienste eines noch schleimigeren Präsidenten. Und wieder begleitet Synthesizer-Musik Snake Plissken durch das Inferno, doch diesmal ist sie kraftvoller und noch seltsamer. Carpenter-Fans spüren gleich, daß die Musik anders ist - was auch nicht weiter verwundert, denn diesmal war Shirley Walker mit von der Partie. Carpenter und Walker haben den Sound *Der Klapperschlange* zu einer einzigartigen Fusion aus Computer- und instrumentalen Ethno-Klängen erweitert und ihr die Sprengkraft eines vollen Orchesters beigemischt.

Carpenter und Walker entwickelten eine Zusammenarbeit, bei der sie die Musik untereinander aufteilten. Carpenter war der Musikdirektor. Er nahm seine Ideen in seinem Studio zuhause auf, oft ohne sich dabei den Film anzuschauen. Seine Improvisationen schickte er am nächsten Tag auf einem Tonband in Walkers Studio, um sie von ihr orchestrieren zu lassen. "Ich konnte mir eine Vorstellung machen, in welche Richtung Johns Musik ging", kommentiert Walker ihre Zusammenarbeit, "ich schrieb seine Musik um, erhöhte vielleicht manchmal etwas das Tempo, wenn ich das Gefühl hatte, daß eine Szene mehr Drive brauchte. Im Prinzip fertigte ich aus dem Stoff, den John mir lieferte, das Schnittmuster, das für den Film paßte."

Die erste Aufgabe des Duos bestand darin, die *Klapperschlange*-Melodie an das 21. Jahrhundert anzupassen. "Die Musik entstand 1981, als Alan und ich noch Prophets und andere alte Synthesizer verwendeten", erinnert sich Carpenter, "ich wollte den Sound auf den letzten Stand der Technik bringen. Tom Milano, der Musikregisseur, mischte die ursprüngliche Melodie an den Anfang von *Escape from L.A.*. Die Melodie erschien uns etwas langsam, deshalb sequenzierten wir sie neu und erhöhten das Tempo."

"Der Film hat viel Humor", fügt Carpenter hinzu. *Escape from L.A.* ist ein Abenteuerfilm, der dich an die Leinwand fesselt, sich aber selbst nicht zu ernst nimmt. Es ist ein sehr, sehr schwarzer Film, in dem es aber durchaus Lacher gibt. Shirley und ich haben keine "Friede-Freude-Eierkuchen-Musik" geschrieben. Snake geht in eine sehr dunkle, sehr seltsame Stadt, und wir mußten das Publikum mit einer dunklen, seltsamen Musik darauf einstimmen. Aber dennoch hatten wir viel Spaß an der Arbeit und der Musik, die daraus entstanden ist."

Carpenter und Walker entwarfen *Escape from L.A.* als musikalische Straßenkarte für eine dystopische Zukunft. Die Reise beginnt mit eisigen synthetischen Militärklängen. Dann kommen - je nach "Stadtviertel", durch das sich Snake seinen Weg bahnen muß - verschiedene Grooves und ethnische Instrumente hinzu. Das ganze steigert sich dann bei Snakes Flucht zu einem orchestralen Höhepunkt.

Mit *Escape from L.A.* haben Shirley Walker und John Carpenter eine einzigartig mutige Filmmusik geschaffen, in der sie ihren musikalischen Hintergrund zu einem neuen Sound für Actionfilme haben verschmelzen lassen - ein Sound, der technisch ebenso neu wie sinfonisch altmodisch klingt.

**Der Original Score Soundtrack ist bei MILAN MUSIC erschienen und überall im Handel erhältlich.**

## VARIOUS ARTISTS



eastwest

eastwest records gmbh

a warner music group company

### "Escape From L.A." O.S.T. (Album)

Produzenten: verschiedene; Label: Lava/Atlantic; Best.-Nr.:  
7567-92714-2; Veröffentlichung: 25. Juli 1996

Mit seinem Film „Die Klapperschlange“ („Escape From New York“) schrieb Regisseur John Carpenter ein denkwürdiges Kapitel Action-Thriller-Geschichte: Die Story vom Outlaw Snake Plissken, der in das gesetzlose Niemandsland eines Science Fiction-New York eindrang, um einen tödlichen Auftrag zu erledigen, faszinierte seinerzeit die Kinofans und machte Kurt Russel zum Star.

Jetzt hat John Carpenter eine nicht weniger spektakuläre Fortsetzung zu seinem Klassiker gedreht, die diesmal in Los Angeles in naher Zukunft spielt: „Escape From L.A.“ startet in den USA am 9. August. Wiederum ist Kurt Russel der Star der 50-Millionen-Dollar-Produktion, wobei ihm diesmal Steve Buscemi, Peter Fonda und Pam Grier zur Seite stehen.

Das Soundtrack-Album zu „Escape From L.A.“ vereinigt ebenso bekannte wie entdeckenswerte Bands und Musiker der Alternativ/Metal/Postmetal-Szene, wie die Butthole Surfers, Sugar Ray, Orange 9MM, Ministry, Tool oder CIV. Aber auch Tori Amos ist mit einem sehr intensiven Track vertreten („Professional Widow“) und sorgt damit für atmosphärische Zwischentöne.

Auch losgelöst vom Film bietet das Album ein breit gefächertes Bild von wichtigen neuen Bands und Stömungen der harten US-Szene, deren Vertreter zwischen den klassischen Metal-Strukturen und erweiterten Grunge/Alternative-Elementen einen vielfarbigen und energievollen Stilmix kreiert. Jüngere Bands wie Orange 9MM, die gerade ihr neues Album „Tragic“ vorgelegt haben, haben hier einen neuen Standard etabliert, der für frische Spannung sorgt. Viel mehr als „nur“ ein Soundtrack - eine Kollektion für Schatzgräber!

PROMOTIONABTEILUNG · Heußweg 25 · D-20255 Hamburg · Telefon 040/4 90 62-0 · Fax 040/4 90 62-203

DEUTSCHLAND:

ZENTRALE

60528 FRANKFURT/M. · Hahnstraße 31-35

Telefon 0 69/66 98 19-0

Telefax 0 69/6 66 65 09 · Telex 4 12 097

Presseabteilung: Tel. 0 69/66 98 19 26 · Telefax 0 69/6 66 65 78

FILIALE BERLIN

10789 BERLIN · Lietzenburger Straße 51

Telefon 0 30/2 11 20 63 · Telefax 0 30/2 13 31 48

Pressebetreuung Berlin: Patricia Bauermeister, Tel. 0 30/3 92 57 56

Telefax 0 30/3 91 81 10

Pressebetreuung NBL: Marlis Linke, Tel. und Fax 0 30/9 32 17 26

FILIALE DÜSSELDORF

40210 DÜSSELDORF · Graf-Adolf-Straße 108

Telefon 02 11/35 32 02 · Telefax 02 11/35 75 03

Pressebetreuung: Ursula Kotschi, Tel. 02 11/35 06 81, Fax 02 11/35 73 00

FILIALE FRANKFURT

60528 FRANKFURT/M. · Hahnstraße 31-35

Telefon 0 69/66 98 19-0 · Telefax 0 69/6 66 65 09

Pressebetreuung: Pierre Nierhaus

Telefon 0 69/2 99 80 90 · Telefax 0 69/2 99 80 940

FILIALE HAMBURG

20095 HAMBURG · Spitalerstraße 1

Telefon 0 40/33 19 46-48 · Telefax 0 40/32 23 54

Pressebetreuung: Klaas Akkermann, Tel. 0 40/32 41 10

FILIALE MÜNCHEN

80331 MÜNCHEN · Sonnenstraße 2

Telefon 0 89/59 26 52 · Telefax 0 89/59 73 04

Pressebetreuung: Horst Kindermann

Telefon 0 89/48 86 12 · Telefax 0 89/4 89 22 04

AGENTUR SAARFILM

66113 SAARBRÜCKEN · Am Rothenbüsch 5

Telefon 06 81/75 20 41-42 · Telefax 06 81/7 28 28

---

SCHWEIZ:

UNITED INTERNATIONAL PICTURES GMBH

CH-8032 Zürich · Signastraße 6

Telefon 01/3 83 85 50 · Telefax 01/3 83 61 12

Pressebetreuung: TTP, Take Two Publicity AG, Tel. 01/3 02 00 88

Fax 01/3 02 06 61

---

ÖSTERREICH:

UIP FILMVERLEIH GESELLSCHAFT m.b.H.

A-1071 Wien · Neubaugasse 1

Telefon 01/5 23 46 31-18/19 · Telefax 01/5 26 75 48

Pressebetreuung: Charlotte Kirchgaesser

